

Nachhaltigkeit

Aktienanlagen sind grundsätzlich langfristig zu betrachten

Politische Handlungsunfähigkeit hat die Klimakonferenz in Kopenhagen scheitern lassen. Doch das Anlegerinteresse an Nachhaltigen Investments ist nach wie vor sehr hoch. Ralph Prudent, Vertriebsgeschäftsführer der ÖKOWORLD LUX S.A. Repräsentanz erklärt im Interview, warum immer mehr Menschen Gewinn mit Sinn mehr favorisieren als Gewinn um jeden Preis.

*„2010 bevorzugt
unser Portfolio-
Management
Infrastruktur, Smart
Grid und Bildung.“*

Ralph Prudent
Vertriebsgeschäftsführer
ÖKOWORLD LUX S.A.



poolworld: Warum musste die Klimakonferenz in Kopenhagen scheitern?

Prudent: Offensichtlich sind die nationalen Bedürfnisse zu unterschiedlich, als dass man sich auf den gemeinsamen Nenner einigen konnte. Amerika leidet noch unter den Auswirkungen der Finanzkrise. Schnell wachsende Schwellenländer nehmen ohne ein alternatives Entwicklungsmodell dasselbe Recht auf CO₂-intensives Wachstum für sich in Anspruch wie Amerikaner und Europäer über Jahrzehnte vor ihnen. In Europa dagegen sind Maßnahmen zum Klimaschutz inzwischen mehrheitsfähig. Europäische Unternehmen stehen jedoch mit Amerikanern und Chinesen im Wettbewerb.

Allen voran in Westeuropa und Japan werden die Industrieländer im wirtschaftlichen Interesse ihre Marsch-

*„Soziale Themen und
Umwelt sind in den
Gehirnen und Herzen der
Menschen angekommen.“*

richtung jedoch weiter verfolgen, um ihr Gesicht zu wahren. Unternehmen haben erkannt, dass „grüne“ Techniken keine Nachteile, sondern Kosten- und Wettbewerbsvorteile erzeugen, die sich über kurz oder lang auszahlen, zusätzlich neue Absatzmärkte und Kunden-

gruppen erschließen und so – neben der positiven Imagebildung – ihre Profitabilität steigern.

poolworld: Und was hat das für Auswirkungen auf den Absatz Nachhaltiger Investments?

Prudent: Die Chancen und Erfolge Nachhaltiger Investments allein bezogen auf den Klimawandel beziehungsweise den Klimagipfel zu beurteilen ist falsch. Denn auch Bevölkerungswachstum, Streben nach Wohlstand und die Entwicklung von Megastädten erfordern den verstärkten Ausbau Erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz. Erdöl und Kohle sind endliche Ressourcen, deren Verbrauch mit entsprechendem Preisdruck überproportional ansteigt. Daneben sind unter anderem Wasserversorgung, Wiederaufbereitung, Recycling von Wasser, Bildung, Gesundheitsvorsorge sowie die Versorgung mit Lebensmitteln (um nur einige zu nennen) die wesentlichen Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte und alles positive Treiber der Nachhaltigkeit. Heute leben 1,2 Milliarden Menschen ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser. 2,6 Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu sanitären Einrichtungen. Umfangreiche Modernisierungen sind weltweit erforderlich.

Das Bewusstsein der Menschen hat sich in den letzten Jahren enorm gedreht. Soziale Themen und Umwelt sind

in den Gehirnen und Herzen der Menschen angekommen. Das zeigen aktuelle Studien, die ein stetig wachsendes Anlegerinteresse an Nachhaltigen Investments feststellen. Nachhaltigkeit wird zum Trend, Gewinn mit Sinn im Investmentprozess zum Verkaufsansatz, denn viele Menschen möchten ihrem Geld neben dem Renditeziel auch eine gute Richtung mitgeben. Allerdings ist zu beobachten, dass Verpackungskünstler ihre Mogelpackungen mittlerweile auch unter dem Label der Nachhaltigkeit anbieten.

poolworld: Atomkraft solle das Klima schützen, sagt der amerikanische Präsident. Wie schätzen Sie das Revival der Kernenergie und die Folgen für Deutschland ein?

Prudent: Die negativen Seiten der Kernenergie sind hinreichend bekannt. Die Herausforderungen der Zukunft können nicht durch den Ersatz eines endlichen fossilen Energieträgers durch einen anderen endlichen Energieträger gemeistert werden. Dauerhafte Lösungen, also regenerative Energien, sind Pflicht und Kür zugleich. Die fehlende Akzeptanz von Atomenergie in der deutschen Bevölkerung zeigt uns zudem, dass wir mit dem Ausschluss von Kernenergie in unseren Fonds auf dem richtigen Weg sind. Erneuerbare Energien beruhen – anders als fossile Energieträger – auf unerschöpflichen Quellen. Sie umfassen den Energiemix der Zukunft aus Windenergie, Bioenergie, Solarenergie, Wasserkraft und Geothermie. Die unterschiedlichen Eigenschaften dieser Energieträger ergänzen sich gut. Dadurch lassen sich die Erneuerbaren in der Kombination für eine sichere und konstante Energieversorgung nutzen. Atomkraft kann dagegen sicher nicht überzeugen.

poolworld: Wie beurteilen Sie die von der Regierung reduzierte Förderung von Solarstrom?

Prudent: Die reduzierte Förderung von Solarstrom sollte der Markt bald verdaut haben. Es sollte allen klar sein, dass zunehmender Wettbewerb und sinkende Produktionskosten die Errichtung von

Solaranlagen vergünstigt haben. In jeder innovativen Branche folgt auf die Innovation als logische Konsequenz eine Phase der Konsolidierung.

Ein positives Signal ist, dass die Koalition ausdrücklich den Eigenverbrauch stärken will – und das gleicht die geplante Kürzung zum Teil wieder aus. Die Solaranlagenbesitzer, die den Strom nicht ins öffentliche Netz einspeisen, sondern selbst verbrauchen, sollen ei-

„Wir sind mit dem Ausschluss von Kernenergie auf dem richtigen Weg. Die Akzeptanz von Atomenergie in der Bevölkerung fehlt.“

nen zusätzlichen Nutzen haben: Es fließt zum einen eine Eigenverbrauchsvergütung und der Solaranlagenbesitzer muss zudem keinen Strom von außen mehr einkaufen.

Auch aufgrund dieser neuen Eigenverbrauchsregelung bleiben Solaranlagen trotz offizieller Kürzungen attraktiv für Investoren – von einem starken Nachfrageplus ist also auszugehen.

poolworld: Die Anteilswerte nachhaltiger Publikumsfonds stürzten 2008 kaum weniger ab als zyklische Branchen-Investments. Warum fällt die Korrelation mit dem Aktienmarkt doch so hoch aus?

Prudent: Wir haben uns offensichtlich daran gewöhnt, den Erfolg einer Kapitalanlage in immer kürzeren Zeiträumen zu bewerten. Tatsächlich ist die Frage nach einer nachhaltigen Rendite innerhalb eines Kalenderjahres ja fast schon ein Paradoxon in sich. Aktienanlagen sind grundsätzlich langfristig zu betrachten und nicht anhand eines isolierten Jahres, das zudem noch eine Ausnahme darstellt, zu beurteilen. Natürlich können sich auch nachhaltige Kapitalanlagen nicht von der allgemeinen Konjunktur- und Börsenentwicklung abkoppeln. Vielmehr erweist sich die Qualität einer Anlage bei der Betrachtung über die Zyklen hinweg. Nachhaltige Investments setzen auf die Zukunft. Eine Reihe von unabhängigen Studien belegt, dass die Anwendung von Nachhaltigkeitskriterien bei der

Portfoliokonstruktion zu langfristig positiven Performanceeffekten führt. Der ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC zeigt dies auf beeindruckende Weise. Im abgelaufenen Zehnjahreszeitraum hat er gegenüber dem MSCI World eine durchschnittliche jährliche Outperformance von 2,91 Prozent p. a. erwirtschaftet (Stand 26. Februar 2010).

poolworld: Welche Titel, Themen oder Branchen haben im vergangenen

Jahr am meisten zum wieder steigenden Kurs des ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC beigetragen? Welche werden es in diesem Jahr sein?

Prudent: Das Jahr 2009 muss man zur Beantwortung dieser Frage in zwei Phasen unterteilen: den starken Rückgang bis Mitte März und die dann eintretende Erholung.

Während des Abwärtstrends bis März haben sich die Gesundheits- und Pharmaunternehmen sowie die Lebensmittelhersteller am besten behauptet beziehungsweise konnten sogar gegen den Trend zulegen.

Als Beispiel wären hier Boiron, Amplifon, Synthes Eurofins, Green Mountain Coffee Roaster und Natura Cosmetics zu nennen.

Im folgenden Aufschwung bis Dezember 2009 sind dann eher die Zykliker sehr gut gelaufen. Dazu gehören Skanska, Christ Water, SKF, Philips, Abengoa oder auch Banken und Versicherungen (zum Beispiel Aviva Group und SNS Real). Dies sind Unternehmen, die nicht immer im Fokus stehen.

Im Jahr 2010 bevorzugt unser Portfolio-Management eher Branchen und Megatrends, die stark von den staatlichen Konjunkturprogrammen gestützt werden. Also Infrastruktur, Smart Grid und Bildung. Wenn sich die Finanzierungsprobleme lösen, könnte sicherlich auch wieder Wind als alternative Energiequelle stärker profitieren.